

stendent. Und Rathe [hier in Baden] menigeliich Geistlich und Weltliche, Er solle fort Ziechen und für dismal Baden miden sunst stande Jme gfar leibs und läbens daruff. Dessen sigen Jr von Erlichen lütten (so Jme gutts gunnen) bericht worden.

Was anlange ewers ferners begeren. Mitt dem Bodenzins dass solche nit Zinset sonder hinderhalten solle werden, habent Jr zu vernennen, dass er schwager Härtli[n] alhie vor Rath auch ... [3 1/2] Mütt Kernen H[err]n [Hans Peter?] Steyner [=S t e i n e r] selligen zu Zürich versezt. Dass also die ... [3 1/2] Mütt Kernen Nun mer 2 Mal müessen versezt sein. Gott geb Welcher den Rechten brieff habe. In Summa lieber Herr schwager Es Jst des dings so vill, dass Jch grosse sorg trag es sige nit mer zu helfen, dan er zu Basel erst nach deme das geltt Jm Reich und Eidtgnoschafft schon allenthalben abgerüefft ein Namhaffte Summa uff sein Hab und gutt uffgenommen und den Reichsthaler umb ... [3 1/2] R uffs wenigst Enpfangen. Machentt Ewer Rechnung wie das gehauset sige. Jst also nachmalen mein ... trüwherziger Rath allerhandt sachen und gefar zuvermiden. Jr wellen helfen und Rathen dass er fort komme, doch umb Gotz willen wöllen Jr noch Nienen melden, sunder Jr habenz sunst von Erlichen lütten (so Jme gutts gunen) vernommen. Es sind für gwüss die sachen (ob er schon wolte laugnen) also und noch böser beschaffen etc. Welches Jch Eüch Herr schwager uff Ewer begeren hiemit zuzeschriben nit hab sollen nach wellen underlassen und Eüch In waren trüwen von Bürgschafft zewarnen, dan Jch höchlich besorgen, es wurde Eüch zu schaden kommen und übel gerüwen. Thue Eüch hiemit sambt der Frow Schwöster [Elisabeth H ä r t l i n] (die Jr uns allen fründtlich grüssen wellen) In schyrm Gottes ... wollbefelen".

1) s. AH 75/89

2) Die Brüder der Agatha Stricker gemeint.

Original, mit Siegel - AH 75, 213-214

[1622 n. September 30.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES KONRAD III. ZURLAUBEN
ZUM MADRILENISCHEN TRAKTAT]

"Vom Madrillischen Tractat [der 1621 zwischen Frankreich und Spanien zwecks Restitution des Veltlins an Bünden geschlossen wurde] das wortt zenambsen oder zureden hatt es by den Catholischen Ohrtten gantz vil bedencken die hochwich-

tig unnd erweglich sind.

Erstlich denn Tractat totaliter Approbieren unnd Jnnselbigen Jnnzugahn, Jst Mencklichen bewust was vilfalttigen unterschiedlichen unnd widerwertigen Tractaten sy die leider unbstendigen Pündtner selbst gemacht, zu Meyland¹, zu Lindaw² unnd anderstwo, mitt dem gubernatoren [von Mailand, Gomez Suarez de Figuerova y Cordova, Duque de F e r i a] unnd Huss [Habsburg/]Osterrich, also Brettigow oder H[och]grichtt mitt denen dann die Catholischen Ohrtt gantz nitt Jnn Pündtnuss, werde man sy liechtlich durch ein gantze Aprobation solchen Tractats zu krieg unnd widerwillen Jren benachpartten des Husses Oesterrichs bringen.

Zum Anderen so wusse man wievil der Religion halber auch denselben enden gelegen unnd solche lutt vill meher der Catholischen Ohrtten offnen fynd als fründ gsyn, derohalben als die mitt denen sy khein Pündtnuss sich Jren nichts annemmen noch beladen wellen sonders sy selbst Jres eignen gfallens mitt dem Ertzhertzogen [L e o p o l d V.] tractieren unnd handeln lassen also lichtlich so die Ohrtt darinn zu enderen begerttend Jnen schwer last uff den hals wachsen.

Sovil aber das Landt Velttlin Herschafft Clewen unnd Wormbs betrifftt wyl allein Jm Tractat der Ohrtten versprechung meldung beschichtt umb selbige Land vor nuerung der Religion zubewaren khan Ja selbiges einfaltig nach byligender form ohne meldung des Tractats unnd doch denselben verstand hatt was darinn von Ohrtten begertt wird beschechen".

1) Bündnisse zwischen Bünden und Mailand/Spanien bzw. Oesterreich vom 15. Januar 1622, s. EA V 2, 249 (Nrn. 216-218).

2) Konferenz zwischen den XIII Orten und Oesterreich vom 5.-30. September 1622 in Lindau wegen der Bündnerwirren, s. ebenda 303 (Nr. 255).

AH 75, 215 - Blatt 215^V leer

100

[1610 n. März 5.]¹

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] RUDOLF I. KREUEL AN DEN STADTSCHREIBER [VON ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Jhr wellent nütt ann mich Zürnen und drum Sin willen Lassen, doch han ich es üch zum guthen und mir das ich mir nüt witer ver[d]russ Mussent haben. So ist nach mallen min schwagerlich Pitt ir wellent mir nach üwerem versprächen eine